

Bis 7. JUNI

Ausstellung zum Fun Design und Circular Design

Museum August Kestner, Platz der Menschenrechte 3

In der Doppelausstellung widmet sich das Museum August Kestner zwei Themen des zeitgenössischen Designs. Während beim Fun Design formale und emotionale Aspekte der Gestaltung im Vordergrund stehen, geht es bei Circular Design um nachhaltige Produktentwicklung.

Die Ausstellung thematisiert, wie renommierte Designunternehmen, insbesondere aus Niedersachsen, mit den komplexen Herausforderungen bei der Entwicklung eines kreislauffähigen Designs umgehen. Präsentiert werden zudem vielversprechende Lösungsansätze von Designer*innen, Studierenden und Wissenschaftler*innen, die Wege zu einem nachhaltigen und zukunftsfähigen Design aufzeigen.

Die Doppelausstellung entstand unter Mitwirkung zahlreicher Kooperationspartner*innen. Sie wird fachlich und finanziell durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU), Osnabrück, unterstützt und von der Stiftung Niedersachsen gefördert.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm, u.a. mit Workshops zu kreativem Plastik-Recycling, Vorträgen, Podiumsgesprächen, Führungen und Exkursionen ergänzt die Schau.

Hinweise
Dienstag-Sonntag: 11.00 – 18.00 Uhr, Mittwoch bis 20.00 Uhr
Kosten: Museumseintritt, freitags freier Eintritt
<https://www.hannover.de/Museum-August-Kestner>

28. FEBRUAR 2026 – 28. FEBRUAR 2027

Jérémy Gobé

Lace is more - die Kunst mit Spitze Korallen zu retten

Museum für Textile Kunst, Borchersstraße 23

Im Rahmen der Ausstellung werden ganzjährig zielgruppengerechte Workshops zum Thema Upcycling, SDGs, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Meeresschutz, innovative Faserkunde, Modedesign, 3D-Druck und Forschung stattfinden.

Das MFTK engagiert sich für einen achtsamen, sozialverträglichen und umweltfreundlichen Umgang mit Kleidung. Die Dauerausstellung zeigt kostbare und besondere Textilien aus aller Welt.

Hinweise
Das Museum ist von Dienstag-Sonntag geöffnet. Gruppenführungen auf Anfrage. Eintritt bis 11 Jahren frei, Erwachsene 10 Euro, von 12-17 Jahren 5 Euro. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen gibt es im Erdgeschoss eine Video- und Audioübermittlung.
Kontakt
Museum für Textile Kunst, Christina Peters, peters@museum-fuer-textile-kunst.de
<https://museum-fuer-textile-kunst.de>

10. MÄRZ 19.00 – 21.00 UHR

Kultur unter Kontrolle? Wie autoritäre Systeme die Kunst instrumentalisieren

Tagungszentrum Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 5

Immer wieder haben autoritäre Regime versucht, Kultur und Kunst unter Kontrolle zu bringen, um sie für ihre Zwecke nutzbar zu machen – ob durch Zensur, den Zugriff auf Medien und Bildungssystem oder durch Förderung eines Kunstschaffens, das der eigenen Ideologie als Stütze dient. In Russland und China setzt staatlich gelenkte Kulturpolitik auf Narrative von überlegener nationaler Größe. In Teilen Europas werden Debatten um Erinnerungskultur und Identität bewusst politisch instrumentalisiert. Selbst in Deutschland, wiewohl weit entfernt davon, Kultur unter Staatskuratel zu stellen, können Kulturinstitutionen unter Druck geraten. Etwa dann, wenn die Kürzung von Fördergeldern durch die politische Großwetterlage beeinflusst zu sein scheint. Oder wenn Künstler*innen, die sich politisch äußern – oder genau das nicht tun möchten – in Rechtfertigungszwänge geraten.

Welche Strategien autoritärer Einflussnahme auf Kunst und Kultur lassen sich weltweit beobachten? Wo und wie wird Kunst in bedenklicher Weise politisiert? Und wie gelingt es Künstler*innen sowie den sie tragenden Institutionen, Autonomie zu bewahren?

Hinweise
Barrierefrei, Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.
Kontakt
VolkswagenStiftung, Mareike Rüßmann, 0511 8 38 13 35
ruessmann@volkswagenstiftung.de
www.volkswagenstiftung.de (Stichwort: Kultur unter Kontrolle)

11. MÄRZ 17.00 – 19.00 UHR

Agenda-Plenum: Circular Design

Museum August Kestner, Platz der Menschenrechte 3

Das Agenda-Plenum findet dieses Mal in Kooperation mit dem Museum August Kestner statt. Dort wird noch bis zum 7. Juni eine Doppelausstellung zum Design gezeigt. Während beim Fun Design formale und emotionale Aspekte der Gestaltung im Vordergrund stehen, geht es bei Circular Design um nachhaltige Produktentwicklung.

Bei einer Führung geht Kuratorin Dr. Sally Schöne u. a. darauf ein, wie renommierte Möbelhersteller, insbesondere aus Niedersachen, mit den komplexen Herausforderungen bei der Entwicklung eines kreislauffähigen Designs umgehen.

In einem anschließenden Vortrag werden aktuelle Forschungen im Bereich nachhaltige Materialien des Instituts für Biokunststoffe und Bioverbundstoffe der Hochschule Hannover vorgestellt.

Hinweise
Anmeldung erforderlich unter nachhaltigkeit@hannover-stadt.de
Es gibt nur begrenzt Plätze.

Kontakt
Landeshauptstadt Hannover, Nachhaltigkeitsbüro, Tel. 0511 168 4 98 38
nachhaltigkeit@hannover-stadt.de www.hannover-nachhaltigkeit.de

12. MÄRZ 18.00 – 19.30 UHR

Podiumsdiskussion „Wasser – Mensch – Zukunft. Bildungsbezogene Perspektiven

Leibnizsaal im Leibnizhaus, Holzmarkt 5

Trinkwasser ist ein hohes Gut! Dies wird in Zeiten des Klimawandels immer deutlicher. Es gilt, das Lebenselement Wasser im Sinne der Nationalen Wasserstrategie „wertzuschützen“. Bei der Veranstaltung werden Herausforderungen und Lösungsansätze im Bildungsbereich diskutiert.

Das Projekt des Instituts für Didaktik der Naturwissenschaften der Leibniz Universität „Das Lebenselement Wasser und unsere gemeinsame Zukunft – Diskurse zur nachhaltigen Entwicklung im Kontext der Klimakrise“ möchte das gesellschaftliche Bewusstsein für die Bedeutung von Wasser stärken. Dafür werden in zwei Podiumsdiskussionen Probleme im Zusammenhang mit Wasser aufgezeigt und Lösungsansätze in der Wissenschaft und Bildung vorgestellt. An der Podiumsdiskussion „Bildungsbezogene Perspektiven“ nimmt auch das Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover teil.

www.wasserwegweiser.de

18. MÄRZ BIS 15. APRIL

JEWELNS MITTWOCHS VON 10.00 – 13.30 UHR

Fahrradcheck

Neues Rathaus, Lindener Markt, Döhren, Schützenplatz

Mitarbeitende der „Werkstatt für Nachhaltigkeit“ prüfen Fahrräder auf ihre Verkehrstauglichkeit. Kleinere Mängel werden direkt vor Ort behoben, bei größeren Problemen wird eine Checkliste für einen Besuch in einer Fahrradwerkstatt ausgehändigt.

Das Projekt ist eine Zusammenarbeit zwischen der „Werkstatt für Nachhaltigkeit“ und dem Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover. Das Angebot ist für Mitarbeiter*innen und Einwohner*innen der Landeshauptstadt Hannover kostenlos.

Termine:

Mittwoch den 18.03. Neues Rathaus, Platz der Menschenrecht 1
Mittwoch den 25.03. Döhren (Bürgeramt/ Bibliothek), Peiner Straße 9
Mittwoch den 08.04. Schützenplatz (Bürgeramt), Am Schützenplatz 1
Mittwoch den 15.04. Lindner Markt (Bürgeramt/ Bibliothek), Lindener Marktplatz 1

Hinweise
Ein Fahrrad-Check für E-Bikes ist nicht möglich.

Kontakt
Landeshauptstadt Hannover, Nachhaltigkeitsbüro, nachhaltigkeit@hannover-stadt.de
www.hannover-nachhaltigkeit.de

27. MÄRZ 14.00 – 15.30 UHR

Chronokinesen – Next Level Democracy

Bildungsverein, Viktoriastraße 1

Chronokinesen ist ein mobiles Escape Game zu den Themen Demokratie und Vielfalt, das sich für den schulischen und außerschulischen Unterricht sehr gut eignet. Innerhalb einer vorgegebenen Zeitspanne gilt es, durch das Decihffrieren von Codes ein übergeordnetes Rätsel zu lösen.

Die Rätsel sind so angelegt, dass ein Erfolg nur bei guter Kommunikation und koordinierter Arbeitsteilung in der Gruppe bzw. den Kleingruppen eintritt. Die Spielenden werden durch verschiedene Aufgaben geleitet, um am Ende zur finalen Lösung zu gelangen. Auf diese Weise erfolgt eine spielerische Annäherung an die Themen Demokratie und Vielfalt. Die Spieldauer umfasst inkl. Einführung und Nachbesprechung ca. 90 Minuten. Es ist für Spieler*innen ab 14 Jahre geeignet.

Hinweise
Teilnahmegebühr 2,00 Euro. Anmeldung erforderlich über <https://bildungsverein.de/kurs/261S12104/chronokinesen-next-level-democracy>

Kontakt
Bildungsverein Hannover, Telefon: 0511 / 344 144, E-Mail: info@bildungsverein.de
www.bildungsverein.de

17. APRIL 18.00 UHR

Kaffee oder Kokain?

Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4

Veranstaltung mit Vertreter*innen des Indigenen Regionalrats des Cauca/Kolumbien (CRIC) und der Kooperative CENCOIC.

Welche Ursachen und welche Folgen hat die Drogen- und Gewaltwirtschaft für die indigenen Gemeinden des Cauca? Wie sieht der zivile Widerstand der Gemeinden gegen Drogenhandel und bewaffnete Gruppen konkret aus? Was sind ihre Ansätze beim Aufbau wirtschaftlicher Alternativen, insbesondere im Kaffeehandel? Was haben die Probleme im Cauca mit uns in Deutschland zu tun? Und was können wir von hier austun?

Über diese und weitere Fragen werden unsere Gäste aus Kolumbien mit uns sprechen.

Die Veranstaltung wird von einem breiten Bündnis getragen. Mit dabei: Rosa-Luxemburg-Stiftung und Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen, Bildungsverein Hannover, Aroma Zapatista, Allerweltsladen Hannover, Ventana al Sur, ver.di, Nachhaltigkeitsbüro der Landeshauptstadt Hannover, Kulturzentrum Pavillon.

Hinweise
Die Veranstaltung findet in Spanisch und Deutsch mit Simultanübersetzung statt. Die Veranstaltungsräume sind barrierefrei zugänglich, der Eintritt ist frei.

Kontakt
Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen, Telefon: + 49 511 2 79 09 34, kontakt@rls-nds.de www.rosalux.de

Landeshauptstadt

Hannover

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Der Oberbürgermeister
Wirtschafts- und Umweltdezernat
Nachhaltigkeitsbüro

Platz der Menschenrechte 1
30159 Hannover

Telefon: 0511 168-4 98 38

E-Mail: nachhaltigkeit@hannover-stadt.de

V.i.S.d.R.
Philipp Nußbaum

Koordination und Redaktion:
Marion Köther, Chris Santilla Schifffczyk

Alle Angaben ohne Gewähr. Verantwortlich für die Ankündigungen, die Veranstaltungen und deren Inhalte sind die jeweiligen Veranstalter*innen.

Gestaltung:
Volkmann Grafik-Design
www.volkmann-grafik.de

Druck:
Umweltdruckhaus Hannover GmbH
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

Stand:
Januar 2026

www.hannover-nachhaltigkeit.de

FAIR FÜHRT

FAIR FÜHRT

FAIR FÜHRT

Kulturelle Vielfalt und Nachhaltig Leben

HANNOVERFAIRFÜHRT
Das Programm

März-April 2026

HANNOVER

Landeshauptstadt
Hannover

Bis 7. Juni	Museum August Kestner, Platz der Menschenrechte 3 Doppelausstellungzum Design In einer Doppelausstellung widmet sich das Museum August Kestner bis zum 7. Juni 2026 zwei Themen des zeitgenössischen Designs. Während beim Fun Design formale und emotionale Aspekte der Gestaltung im Vordergrund stehen, geht es bei Circular Design um nachhaltige Produktentwicklung. Weitere Infos siehe Rückseite und unter https://www.hannover.de/Museum-August-Kestner
	Verschiedene Kinos in Hannover Über Grenzen – Internationale Filmreihe in Hannover In der zweiten Auflage der Internationalen Filmreihe werden Spielfilme und Dokumentationen gezeigt, die den Einsatz von Menschen für eine friedvolle und gerechte Welt in verschiedenen Regionen der Welt in den Mittelpunkt stellen. Die Filmreisen gehen nach Brasilien, Venezuela, Palästina, Kolumbien, Malawi, Südafrika, Simbabwe, Senegal und in den Sudan. www.elm-mission.net/uebergrenzen
28. Februar 2026 – 28. Februar 2027	Museum für Textile Kunst, Borchersstraße 23 Jérémy Gobé Lace is more - die Kunst mit Spitze Korallen zu retten Die Werke des Pariser Künstlers Jérémy Gobé zeigen auf beeindruckende Weise, wie eine traditionelle Spitze aus Frankreich durch innovative Transformation in der Lage ist, Korallen im Meer zu retten. Weitere Infos siehe Rückseite und unter https://museum-fuer-textile-kunst.de
1. März 14.00 – 18.00 Uhr	PLATZprojekt e.V., Fössestr. 103 Planspiel Ecotopia Die Teilnehmenden schlüpfen in die Rollen verschiedener Bewohner*innen und erarbeiten für ein fiktives Wohnhaus Ideen in den Bereichen Konsum, Wohnen & Energie, Ernährung, Soziales, Mobilität und Bildung. Anmeldung an bueno@janun-hannover.de . www.janun-hannover.de
3. März 18.00 – 19.30 Uhr	Vor dem Hauptbahnhof Mahnwache zum 3. Jahrestag der Verurteilung von Valiantsin Stefanovich (Viasna) Der belarussische Experte und Analytiker auf dem Gebiet der Menschenrechte, Verfechter der Nichtdiskriminierung und Kämpfer gegen die Todesstrafe wurde zu neun Jahren Haft verurteilt. Amnesty International setzt sich für seine Freilassung ein. https://amnesty-belarus-ukraine.de/
5. – 17. März 11.00 – 15.00 Uhr	Kragujevac/Serbien Puppentheater zu Inklusion, Diversität und Toleranz Die Teilnehmenden lernen mit Handpuppen zu spielen und Theaterstücke zu entwickeln. In Teams setzen sie sich mit „Inklusion, Diversität oder Toleranz“ auseinander. Für Menschen im Alter von 18 – 30 Jahren. https://janun-hannover.de
7. März 11.00 – 17.00 Uhr	Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4 Freiwilligenbörse Hannover 2026 Engagement. Vielfalt. Vor Ort. HannoNetz veranstaltet dieses Jahr die 11. Freiwilligenbörse. 80 verschiedene Organisationen zeigen, wie man sich ehrenamtlich in Hannover einsetzen kann. Es werden Beratungsgespräche, Workshops und noch mehr angeboten. Barrierefrei. https://www.hannonetz.de/fwb
10. März 18.30 Uhr	Niedersächsisches Landesmuseum, Willy-Brandt-Allee 5 Die Nagas und der Mekong Staudamm: Kosmologie, Wasser und Modernisierung in Luang Prabang In einem Vortrag berichtet Dr. Patrice Ladewig über die Auswirkungen von Modernisierungsprojekten auf Kosmologie und Rituale im Buddhismus. www.ethno-hannover.de
10. März 19.00 – 21.00 Uhr	Tagungszentrum Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 5 Kultur unter Kontrolle? Wie autoritäre Systeme die Kunst instrumentalisieren Expert*innen sprechen über die globale Politisierung von Kunst und Kultur durch autoritäre Regime. Weitere Infos siehe Rückseite und www.volkswagenstiftung.de (Stichwort: Kultur unter Kontrolle)
11. März 17.00 – 19.00 Uhr	Museum August Kestner, Platz der Menschenrechte 3 Agenda Plenum: Circular Design Bei einer Führung durch die Ausstellung Circular Design im Museum August Kestner und einem anschließenden Vortrag erfahren Sie mehr rund um das Thema nachhaltige Produktentwicklung. Weitere Infos siehe Rückseite und unter www.hannover-nachhaltigkeit.de
12. März 18.00 – 19.30 Uhr	Leibnizsaal im Leibnizhaus, Holzmarkt 5 Podiumsdiskussion „Wasser – Mensch – Zukunft. Bildungsbezogene Perspektiven“ Bei der Veranstaltung werden Herausforderungen und Lösungsansätze im Bildungsbereich diskutiert. Weitere Infos siehe Rückseite und unter www.wasserwegweiser.de
15. März 13.00 – 16.00 Uhr	Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7 Begegnung – Clean Up Hannover: Ricklingen vom wilden Müll befreien Zusammen mit dem Stadtteilzentrum Ricklingen möchte CleanUp Hannover mit Ihnen unser schönes Ricklingen vom wilden Müll befreien. Müllgreifer, Handschuhe, Sammeleimer sowie Müllbeutel stehen zur Verfügung. www.fzh-ricklingen.de (Stichwort: Clean)
18. März bis 15. April Mittwoch 10.00 – 13.30 Uhr	Neues Rathaus, Bürgeramt Linden, Bürgeramt Döhren und Bürgeramt Schützenplatz Fahrradcheck Mitarbeitende der „Werkstatt für Nachhaltigkeit“ prüfen Fahrräder auf ihre Verkehrstauglichkeit. Kleinere Mängel werden direkt vor Ort behoben, bei größeren Problemen wird eine Checkliste für einen Besuch in einer Fahrradwerkstatt ausgehändigt. Weitere Infos siehe Rückseite und unter www.hannover-nachhaltigkeit.de
20. März 15.00 Uhr	Treffpunkt vor der Wasserkunst an der Leine in Hannover, Am Großen Garten 70 „Where water flows, equality grows“ - Gemeinsamer Spaziergang an der Leine Drei Themen bringen uns zu einem Gesprächs-Spaziergang, und auch etwas Kreatives dazu: Wasser, Gleichstellung und Resilienz. Nicht Barrierefrei, Anmeldung bis zum 18. März an rhina.colunge-peters@bistum-hildesheim.de . www.bistum-hildesheim.de
21. März 11.00 – 13.00 Uhr	Café Anna Blume, Stöckenerstr. 68 „Auf einen Kaffee mit...“ Persönliche, authentische Einblicke in die weltweite Kirche – diesmal mit Pastor Matheus Lubki aus Brasilien im inklusiven Café Anna Blume. Kosten: 16,50 Euro für das Frühstück. Anmeldung bis zum 14. März. Barrierefrei. https://www.elm-mission.net/
27. März 14.00 – 15.30 Uhr	Bildungsverein, Viktoriastraße 1 Chronokinesien – Next Level Democracy Chronokinesien ist ein mobiles Escape Game zu den Themen Demokratie und Vielfalt, das sich auch für den Unterricht sehr gut eignet. Weitere Infos siehe Rückseite und unter https://bildungsverein.de (Stichwort: Chronokinesien)
29. März 11.00 Uhr	Kino am Raschplatz, Raschplatz 5 Urgewalt – Auf den Spuren des Geldes Der preisgekrönte Dokumentarfilm stellt Urgewalt vor. Die NGO deckt seit 1992 die Geldquellen hinter Projekten auf, bei denen Natur zerstört, Klimaziele missachtet und Menschenrechte verletzt werden. www.urgewald.org/urgewald-doku
8. April 20.30 – 22.00 Uhr	Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 5 Stromhungrige KI: Nachhaltige Wege zu mehr Künstlicher Intelligenz Der Forscher Prof. Dr. Marius Lindauer und der Künstler Chris Kondek berichten über die Frage, ob Künstliche Intelligenz unser Leben revolutionieren kann, ohne dabei als Energie-Gigant unsere Ressourcen zu belasten, und was die Kunst damit zu tun hat. Barrierefrei. https://www.volkswagenstiftung.de (Stichwort: Stromhungrige KI)
10. April 18.00 – 22.00 Uhr	Schloss Herrenhausen, Herrenhäuser Straße 5 Neue Nachbarn: Die Rückkehr der Wölfe nach Europa Wie sich eine friedliche Koexistenz von Wölfen und Menschen hierzulande erreichen lässt, davon erzählt der Film "Wölfe und Menschen – Wege zur Koexistenz". Mit anschließender Diskussion. Barrierefrei. https://www.volkswagenstiftung.de (Stichwort: Neue Nachbarn)
14. April 18.30 Uhr	Niedersächsisches Landesmuseum, Willy-Brandt-Allee 5 „Als wenn du schon gestorben bist“. Drei Jahre Dürre in der Sierra Tarahumara Vortrag von Dr. Claus Deimel und Dokumentarfilm über kulturellen Widerstand. Barrierefrei. www.ethno-hannover.de
17. April 16.00 Uhr	Hannover WAS(S)erfahren Fahrradtour zum Thema „Wasser in der Stadt“, mit mehreren Stationen von (siedlungs)wasserwirtschaftlicher Bedeutung. In Kooperation mit dem ISAH (isah.uni-hannover.de). Anmeldung unter spaziergang@oekostadt.de oder 0511/1640330. www.oekostadt.de
17. April 18.00 Uhr	Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4 Kaffee oder Kokain? Vertreter*innen des Indigenen Regionalrats des Departments Cauca (Kolumbien) und der Kooperative CENCOIC erzählen über Herausforderungen für Kleinbauern, wie z.B. Drogen- und Gewaltökonomie und über Projekte, die Alternativen zum Drogenhandel ermöglichen. Weitere Infos auf der Rückseite und unter https://www.rosalux.de/veranstaltungen (Stichwort: Kaffee)
19. April 13.00 – 16.00 Uhr	Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7 Tauschparty für Kleidung und Gegenstände Tauschrausch An diesem Tag stehen das Tauschen von Gegenständen und die Kleidertauschparty im Mittelpunkt. Statt neue Kleidung oder Dinge herstellen zu lassen und dabei Ressourcen und Energie zu verbrauchen, tauschen wir lieber. Barrierefrei. www.fzh-ricklingen.de
24. bis 26. April 13.00 – 16.00 Uhr	Seminarhaus im Harz Projektentwicklung zum Thema Nachhaltigkeit Die Teilnehmenden entwickeln zusammen ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit und lernen dabei, wie es geht. Parallel machen dies auch junge Menschen in Malawi, mit denen es mehrmals einen Onlineaustausch geben wird. Für junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren. www.janun-hannover.de
26. April 18.00 – 19.30 Uhr	Vor dem Hauptbahnhof Geburtstagsfeier und Mahnwache zum 30. Jahrestag der Gründung von VIASNA / Belarus Die 1996 gegründete Organisation Viasna ist eine der führenden Menschenrechtsgruppen in Belarus und hat nach den umstrittenen Präsidentschaftswahlen im August 2020 Menschenrechtsverletzungen aktiv beobachtet und dokumentiert. https://amnesty-belarus-ukraine.de
Jeden Freitag 14.00 – 18.00 Uhr	Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7 Nähwerkstatt für Frauen In der Nähwerkstatt können z.B. Vorhänge gekürzt, Flicker aufgenäht, geplatze Nähte geschlossen oder Kleidungsstücke geändert werden. Eigene Upcycling-Ideen sind sehr willkommen. Anfänger*innen werden tatkräftig von unserer Ehrenamtlichen unterstützt. www.fzh-ricklingen.de (Stichwort: Nähwerkstatt)